

ernsthaft in seiner Erzählhaltung, heiter in seiner Ausstrahlung. Zum Glück gibt es den Baobab-Verlag, der Texte aus aller Welt zu uns bringt, zum Beispiel aus dem Nahen Osten: Sibel geht mit Mutter und Geschwistern zum Dienstagsmarkt. Das Gedränge ist an diesem Tag noch grösser als sonst, am Tag vor dem Zuckerfest ist ganz Istanbul beim Einkaufen. Doch bei allem Lokalkolorit und trotz Details aus dem türkischen Alltag lebt das Geschehen von der Aufgewecktheit und der Phantasie des Mädchens. Natürlich gibt die Mutter Anweisungen, was zu tun ist, wenn die Kinder sie verlieren. Und natürlich verliert Sibel die andern, als



Selbstbewusst: Mustafa Delioğlus Sibel.

sie Sesamkringel kauft. Aber sie weiss sich zu helfen, realiter und in ihren als real erlebten Träumen. So luftig wie diese sind die Illustrationen und das Layout, das die kolorierten Zeichnungen souverän placiert. Am meisten aber fasziniert an dieser Geschichte eines Nachmittags, wie der Elektriker, die Müllsammlerin oder der Simitverkäufer, kurz: die Erwachsenen mit den Kindern reden. Nie anbiedernd, meist achtsam und freundlich; das erdet Sibels «Flugkünste» und gibt ihr Sicherheit dazu. *Hans ten Doornkaat*

Kinderbuch

Vom Zuckerfest

Müge Iplikçi (Text), Mustafa Delioğlu (Bild): Der fliegende Dienstag. Aus dem Türkischen von Ebru Wittreck. Baobab Books, Basel 2013. 88 S., Fr. 24,80 (ab 8 J.).

Man könnte beklagen, wie wenig türkische Bücher auf Deutsch greifbar sind. Aber man kann sich auch einfach an diesem Kinderbuch freuen; es ist